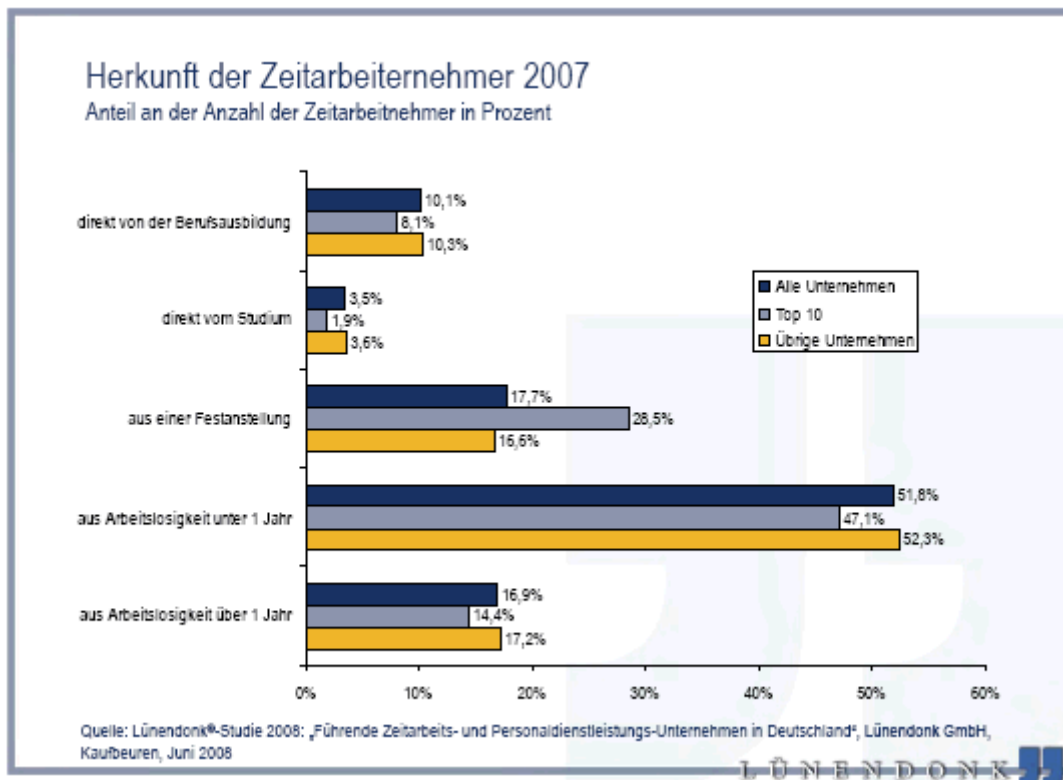


Neue Lünendonk-Studie: Auch Langzeitarbeitslose sollen vom Wachstum der Zeitarbeitsbranche profitieren

Vom Wachstum der Zeitarbeitsbranche profitieren nach Angaben von Lünendonk auch Langzeitarbeitslose in Deutschland. Das zeige die Lünendonk®-Studie 2008: „Führende Zeitarbeits- und Personal-dienstleistungs-Unternehmen in Deutschland“, die ab sofort bei der Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, verfügbar ist. So betrug der Anteil der Zeitarbeitnehmer, die vor der Beschäftigung bei einem der analysierten Zeitarbeitsunternehmen länger als ein Jahr arbeitslos waren, durchschnittlich 16,9 Prozent. Zusammen mit den Zeitarbeitnehmern, die weniger als ein Jahr arbeitslos waren, beläuft sich die Anteil der Zeitarbeitnehmer, die aus der Arbeitslosigkeit eine Anstellung gefunden haben, sogar auf 68,7 Prozent.

Hinsichtlich der Qualifikationen werden Facharbeiter/Techniker von den Kunden besonders stark gesucht. Auf einer Bewertungsskala von -2 = gar nicht gesucht bis +2 = sehr stark gesucht werden die Facharbeiter/ Techniker mit einem Wert von durchschnittlich 1,8 am stärksten nachgefragt. An zweiter Stelle folgen die Ingenieure mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,5 vor Konstrukteuren (1,1).



Die hohe Nachfrage spiegelt sich auch in einem Rekrutierungsengpass bei denen Zeitarbeitsunternehmen wider. So berichten die meisten Anbieter, die diese Qualifikationen anbieten, von einem Bewerbermangel. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verschärft.

Wahrnehmung und Markenstrategie

„Der Fachkräftemangel führt zu komplexen Herausforderungen für die großen Generalisten unter den Anbieterunternehmen“, sagt Hartmut Lürßen, Partner der Lünendonk GmbH. Denn diese Zeitarbeits- und Personaldienstleister verfügten zwar über eine starke Dachmarke; die Marken der beispielsweise auf Engineering-Dienstleistungen spezialisierten Tochterunternehmen seien jedoch innerhalb der großen Dachmarke kaum eigenständig sichtbar. „Dabei haben die teilweise lange etablierten Namen der Tochterunternehmen bei der Kundenansprache mit den Spezialthemen sowie für die Rekrutierung der höher qualifizierten Zeitarbeitnehmer eine höhere Zugkraft. Dieser Spagat ist die Herausforderung, die es zu lösen gilt“, so Lürßen weiter.

Vor einer ähnlichen Herausforderung stehen auch Unternehmen wie Timepartner oder Orizon, die mit ihrer durch Finanzinvestoren gestützten Übernahmestrategie (Buy-and-build-Strategie) innerhalb von wenigen Jahren in die Top 25 vorgerückt sind. Auch hier werden die Namen der übernommenen Unternehmen in der Regel fortgeführt. Dies sichert Kontinuität gegenüber den Kunden und Zeitarbeitnehmern. Gleichzeitig arbeiten diese Unternehmen daran, die jeweilige Dachmarke am Markt zu etablieren und positionieren.

Neue Befragungsthemen und 5-Jahres-Entwicklung der Top 10

Die Lünendonk GmbH analysiert den Zeitarbeitsmarkt kontinuierlich seit 1999. Um die Auswertungen zusätzlich um den aufschlussreichen Aspekt der Zeitreihe zu ergänzen, wurde in der aktuellen Studie erstmals ein 5-Jahres-Vergleich (2003-2007) der Top-10-Anbieter aus dem Jahr 2007 durchgeführt. Dabei wurden die Unternehmen Randstad, Adecco, Mentor, Persona Service, Tuja, DIS, Hays, Orizon, Timepartner und ZAG unter anderem im Hinblick auf ihre Umsatz- und Mitarbeiterentwicklung, aber auch hinsichtlich der Entwicklung der Marktanteile, der Pro-Kopf-Umsätze oder der Entwicklung der Marktsektoren betrachtet.

Die detaillierte Studie 2008 „Führende Zeitarbeits- und Personal-dienstleistungs-Unternehmen in Deutschland“ auf Basis der Befragung über Strukturen, Strategien, Planungen und Restriktionen der 25 führenden und etwa 40 weiterer mittelgroßer und kleinerer Zeitarbeits- und Personaldienstleistungs-Unternehmen in Deutschland ist ab sofort bei der Lünendonk GmbH zum Preis von 950,- Euro (pdf-Datei, zuzüglich MwSt. und inklusive Versand) verfügbar.